

HADELNER LAND



DEFTIGE CDU-NIEDERLAGE
Börde Lamstedt nach parteiinternen
Querelen auf neuem Kurs. Lokales, 8



KÜSTENMARATHON
Die Zuschauer sollen sich Sonntag an
der Strecke verteilen. Lokalsport, 19



Online flirten und verlieben
mit der Flirtküste – dem Partnerportal
für Cuxhaven und Umgebung
www.flirtkueste.de



Cuxhavener Nachrichten
Niederelbe Zeitung

**Heute vor 25 Jahren**
... wurde in Niedersachsen gewählt. Während die Christdemokraten in der Kreisstadt ordentlich Federn lassen mussten, dominierten sie im Hadler Landgebiet. Bei den Gemeindewahlen legte die CDU im überwiegenden Teil der Dörfer zu. Auf Kreisebene wurde Landrat Martin Döschner in seinem Amt bestätigt. SPD und Grüne forderten allerdings die Stellvertreter-Positionen. (man)



Cirque Nouveau bietet die Gruppe „La Poesa“ am Freitag in Otterndorf. Foto: Menze

„La Poesa“ will in Otterndorf verzaubern

OTTERNDORF. Der Verein Mahlwerk hat sich wieder etwas einfaches lassen: Mit einer Klasse der Hauptschule Otterndorf wurden Stoffbänder zum Thema „Erwachen“ gestaltet, die den Park am Süderwall herum schmücken und auf eine besondere Veranstaltung aufmerksam machen.

Am Freitag, 17. September, ist dort „La Poesa“ zu Gast. Einem alten Wandertheater gleich geht die Truppe mit einem nostalgischen Zirkuswagen auf Reisen, im Gepäck hat sie ihre erste Produktion „Erwachen“. „La Poesa“ verspricht damit ein faszinierendes, atemberaubendes Programm. Die Aufführung in Otterndorf beginnt am Freitag um 18 Uhr, aber vorweg gibt es ab 17 Uhr schon Live-Musik zur Einstimmung mit dem Duo Lavandula.

Fünf Kunschtchaffende aus den Bereichen Artistik, Theater und Musik touren sie einigen Tagen durchs Land Niedersachsen. Sie wollen ihr Publikum im Stil des zeitgenössischen Cirque Nouveau verzaubern. Sie erzählen von den großen Geschichten des Alltags und den kleinen Beobachtungen des Lebens. Mit geschmeidiger Akrobatik, mitreißender Musik, einer guten Portion Humor und hinreißender Poesie wollen sie die Zuschauer in ihre magische Welt entführen.

Tickets und Infos aus der Mahlwerk-Webseite. (red)
www.mahlwerk-otterndorf.de

Bücherstube öffnet wieder

WANNA. Die Bücherstube im Pfarrhaus Wanna öffnet am Mittwoch, 29. September, wieder seine Türen. Interessierte können in der Zeit von 15 bis 17.30 Uhr in alten und neuen Büchern stöbern. Das Pfarrhaus befindet sich in der Weststraße 27. Es gelten die aktuellen Corona-Vorgaben. (red)

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Erhöhung notwendig: Touristiker hoffen im Zuge des Deckswerksausbau auch auf die Neugestaltung der Otterndorfer Promenade

Von Thomas Sassen

ALTENBRUCH/OTTERNDORF. Wann es losgeht, steht noch nicht endgültig fest. Darüber, dass das Deckwerk aus Granitsteinen an der Hochwaserskante zwischen Groden und Otterndorf erhöht werden muss, besteht zwischen Torsten Heitsch vom Deichverband und den Vertretern der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung in Cuxhaven aber Einigkeit.

Über die Details sprachen die Teilnehmer der sogenannten Deckwerksschau am Dienstag, nachdem sie die einzelnen Abschnitte marschierend in Augenschein genommen hatten. Erstmals dabei die Otterndorfer Tourismuschefin Sabine Gütlein. Sie hofft im Zuge der geplanten Maßnahmen des Bundes auf Unterstützung für einen geplanten Ausbau der Promenade vor dem Otterndorf Grünstrand nach dem Vorbild des Altenbrucher Strandbades. Quasi als „Abfallprodukt“, an dem sich die Stadt Otterndorf jedoch auch finanziell beteiligen muss.

Der zunehmende Strom von Radfahrern vor dem Deich erfordert auch in Otterndorf eine Entzerrung des Fuß- und Radverkehrs, was durch den Bau eines zusätzlichen Treibselräumwegs erreicht werden könnte, den der Hadler Deichverband ohnehin am Deichfuß bauen will. „Dann könnten wir die Promenade am Wasser für Radfahrer sperren, was die Aufenthaltsqualität für die Gäste wesentlich verbessern würde“, so Gütlein bei der Abschlussbesprechung. Zwei Planentwürfe für die Neugestaltung der Promenade lagen bereits vor (wir berichteten).

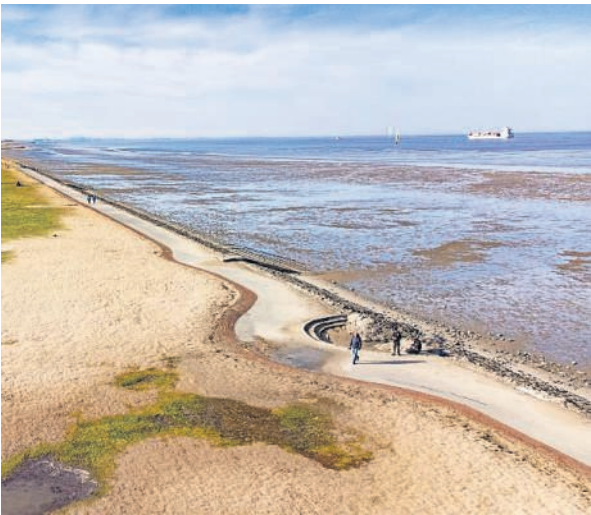
Fortschritte mit Hundeverbot

In dem Zusammenhang hoffen die Otterndorfer Touristiker auch auf die Lösung eines anderen Problems: Das Verschwinden der kleinen Steine, mit denen der



Die Deckwerksschau des Hadler Deichverbands begann am Dienstagmorgen an der Verbandsgrenze in Groden, wo sich das rückwärtige Deckwerk im Laufe der Jahr erhöht und stabilisiert hat. Dennoch soll der Wall aus Granitsteinen aus Uferschutzgründen erhöht werden. Foto: Sassen

Bautrupps des WSA Lücken im Wasser hat die Steine im Laufe der Zeit im Bereich des Strand-



Die Otterndorfer Strandpromenade heute. Im Zuge der Deckwerkserhöhung soll die Promenade gleich mit umgestaltet werden. Darüber wird mit Deichverband und WSA gesprochen. Foto: Trüde

watts verteilt, zum Ärger der Wattwanderer. Dagegen seien die Klagen des Schäfers zurückgegangen, seit offensiv mit großen Schildern auf das absolute Hundeverbot am Deich hingewiesen wird. Die Vierbeiner dürfen nicht zum Deichspaziergang mitgenommen werden, auch nicht angeleint oder im Fahrradanhänger.

Neuer Deichschäfer

Einige Ignoranten gäbe es aber immer noch, schränkte Heitsch ein. „Wir standen kurz vor der Situation, dass Privateigentümer ihre Deichflächen für den Radverkehr geschlossen hätten“, ergänzt Schultheiß Armin Heitmann. Das wolle natürlich niemand. Gleichzeitig müssten die Rahmenbedin-

gungen für das neue Schäferpaar, das zum 1. November die Nachfolge von Schäfer Kroogmann antritt, existenzsichernd sein. Wie das im Einzelnen aussehen könnte, sei noch zu klären, sagte Heitsch. Fest stehe jedenfalls, dass die neuen Pächter den großen Schafstall und einen großen Teil der Herde übernehmen. Diese Information habe er vor Kurzem erhalten.

Zum zweiten Frühstück waren die Teilnehmer der Deckwerksschau ins Gasthaus „Zur Schleuse“ in Altenbruch eingekehrt, das dem Verband gehört. Dessen Pächter streichen zum Ende des Monats die Segel. Fünf Bewerber stünden schon bereit, die Gaststätte zu übernehmen.

Bürgerliches Engagement für Insekten

Mareike Krug und Silke Eulenstein haben zusammen mit Helfern eine Blühwiese am Friedhof angelegt

OTTERNDORF. Es blüht und summt in Otterndorf: Mareike Krug (Deutschland forstet auf) und Dr. Silke Eulenstein (Energiegenossenschaft Otterndorf) haben zusammen mit engagierten Helfern und Helferinnen eine Blühwiese am Friedhof angelegt.

Untersuchungen zeigen, dass die Insektenbestände weltweit schwinden. Das ist dramatisch, denn die kleinen Tiere sind für das Gleichgewicht der Ökosysteme unentbehrlich. Mareike Krug und Silke Eulenstein wollen gegensteuern und haben das Ziel ausgerufen, auf möglichst vielen Otterndorfer Flächen Blühwiesen zu realisieren.

Zu Beginn des Jahres klopfen sie bei der St.-Severi-Kirche an, ob Grünflächen zur Verfügung stehen, die in Blühwiesen umgewandelt werden könnten. Und tatsächlich: Die Kirchengemeinde sagte sofort zu. Sichtbarer Natur- und Umweltschutz im Herzen Otterndorfs sei ganz im Interesse der Kirche. „Der Kirchenvorstand bemüht sich seit längerem um die Bewahrung der Schöpfung auf Kirchenland“, sagt Irmgard Kröncke vom Kirchenvorstand.

Viele ökologische Vorteile

Am Friedhof wurde sofort und komplikationslos eine rund 3000

Quadratmeter große Fläche für eine Blühfläche zur Verfügung gestellt – und zwar für mehrere Jahre. „Dafür ist unsere Initiative sehr dankbar“, sagt Silke Eulenstein.

Die Agrarwissenschaftlerin weiß, dass gerade die längerfristige Perspektive einer Blühweise viele ökologische Vorteile bietet: „Sie dient als Nahrungsquelle für In-

sekten und Vögel, Schmetterlinge legen ihre Eier an Blattunterseiten ab, Rauben fressen und verpuppen sich in Blumenwiesen.“

Und: Totholzhaufen in der Wiese seien wichtige Rückzugsgebiete und Nistmöglichkeiten für Insekten.

Schnell fanden Mareike Krug und Silke Eulenstein eine Gruppe

interessierter Bürgerinnen und Bürger, die das Projekt finanziell und aktiv unterstützen. Die Bodenbearbeitung und Aussaat wurde von der Familie Muehardt durchgeführt. Unterstützt wird die Initiative außerdem durch Mitarbeiter des Forschungsprojektes „Final“ und Prof. Dr. Frank Eulenstein. (man/red)



Dr. Silke Eulenstein (links) und ihre fleißigen Helfer und Helferinnen haben am Otterndorf Friedhof eine Blühwiese angelegt. Foto: Mangels

Die Top-Klicks am Dienstag bei cnv-medien.de

1. Hunde sterben bei schwerem Verkehrsunfall in Hagen
2. Parteiloser Kandidat sorgt für Überraschung in Altenbruch
3. Niedersachsen: In diesen Bereichen greift bald 2G-Regel
4. Landkreis Cuxhaven meldet zwei neue Corona-Fälle
5. Kreistagswahl in Cuxhaven: CDU bleibt stärkste Kraft

Corona-Update	
	
Hadler Region	
Aktuell infizierte Personen	19
+ 0 Person(en) / - 2 Person(en)	
Bestätigte Fälle (Gesamt)	878
+ 0 Person(en)	
Genesene Fälle (Gesamt)	837
+ 2 Person(en)	
Covid-19-Todesfälle (Gesamt)	22
Stadt Cuxhaven	
Aktuell infizierte Personen	62
+ 1 Person(en) / - 8 Person(en)	
Bestätigte Fälle (Gesamt)	1469
+ 1 Person(en)	
Genesene Fälle (Gesamt)	1344
+ 8 Person(en)	
Covid-19-Todesfälle (Gesamt)	63
Infektionsquote im Landkreis: 52,3	
Stand: Dienstag, 14. September 2021	